

FREI

Lied für das bedingungslose Grundeinkommen

Kehrvers:

140

Stell Dir vor, Du wärst im Le-ben grund-ver - sorgt, ein-fach da - bei, könn-test
je - der-zeit das ge-ben, was Du willst. Du wä-rest frei! Könnt'st Dich
mit der Welt be - fas - sen o - der ein-fach nur aus - ruhn. Sag was
wür-dest Du dann las-sen? Und was wür-dest Du dann tun?

Strophen:

Dann, wenn ich nicht mehr für Geld mei-ne Zeit ver-plem-pern muss, tät ich
das was wirk-lich zählt, mit dem Blöd-sinn wä-re Schluss. End-lich wür-de wie-der
wich-tig, was wir brau-chen statt dem Geld. Ja, ich glau-be, das wär
rich-tig: Grund-ein - kom-men für die Welt! Grund-ein - kom-men für die Welt!

2. Ich würd alles besser machen
was ich tue, ganz in Ruh.
Und ich würde öfter lachen,
auch Dir lachte ich dann zu.
Was ich schaffe, würd ich schaffen,
für Dich, für mich und auch für Geld.
Doch ich würd nie mehr zum Affen.
Grundeinkommen für die Welt!

3. Ich würd Roboter erfinden,
die für uns die Arbeit tun,
denn dann müsst sich keiner binden,
könnte schaffen oder ruh'n.
Während sie die Arbeit machen,
verdienen sie für uns das Geld.
Und ich kauf mir tolle Sachen.
Grundeinkommen für die Welt!

4. Ich mach alle meine Hobbys
zum Beruf, einfach aus Spaß
und vergesse alle Lobbys,
gebe ganz alleine Gas.
Denn es könnt mich keiner hindern,
nicht erpressen, dank dem Geld.
Gleiche Freiheit wie den Kindern.
Grundeinkommen für die Welt!

Text und Melodie: Matthias Jürgens
Berlin, am 15. Juli 2009

© Matthias Jürgens 2009 – freigegeben
Vervielfältigung ausdrücklich erwünscht.